

Merkblatt zur Erstellung wissenschaftlicher Arbeiten (Seminar-, Bachelor- und Masterarbeiten)

Formale Anforderungen:

- Schreiben Sie ihre Arbeit einseitig und mit 1,5-fachem Zeilenabstand.
- Im gesamten Dokument müssen der obere und der untere Seitenrand durchgehend 2 cm betragen; der linke Seitenrand muss durchgehend 3 cm betragen und der rechte durchgehend 4 cm.
- Nutzen Sie bei Word die Schriftart Times New Roman oder Arial in der Größe 12 bzw. Größe 10 für Fußnoten. Falls Sie Latex nutzen, verwenden Sie die Standardschrift.
- Schreiben Sie den normalen Fließtext mit Hilfe der Blocksatz-Funktion und automatischer Silbentrennung.
- Gliedern Sie den Text in nummerierte Kapitel und Unterkapitel. Unterteilen Sie den Text innerhalb der einzelnen (Unter-)kapitel wiederum inhaltlich sinnvoll in Absätze.
- Wenn Sie Abkürzungen verwenden, sind diese sowohl im Abkürzungsverzeichnis aufzuführen als auch bei der ersten Erwähnung im Text einzuführen (Bsp.: Europäische Union (EU)). Das Abkürzungsverzeichnis ist alphabetisch zu sortieren.
- Bei Abschlussarbeiten halten Sie sich für das Titelblatt sowie die Erklärung zum selbstständigen Verfassen der Arbeit an die Vorgaben des Prüfungsamtes.
- Bei Seminararbeiten sind auf der Titelseite das Thema sowie der Name des zugeteilten Betreuers bzw. der zugeteilten Betreuerin zu schreiben. Rechts unten sind Ihr Name, Studiengang, Matrikelnummer, Fachsemesteranzahl und Ihre stu-Mailadresse einzutragen. Fügen Sie am Ende der Arbeit eine Erklärung zum selbstständigen Verfassen der Arbeit gemäß den Vorgaben des Prüfungsamtes an.
- Die einzelnen Teile der Arbeit erscheinen in folgender Reihenfolge:
 - Titelblatt
 - Inhaltsverzeichnis (Gliederung)
 - Abbildungsverzeichnis
 - Tabellenverzeichnis
 - Symbolverzeichnis
 - Abkürzungsverzeichnis
 - Text (in nummerierte Kapitel und Unterkapitel gegliedert)
 - Anhänge
 - Literaturverzeichnis
 - Erklärung zum selbstständigen Verfassen der Arbeit

- Nummerierung der Seiten:
 - Nummerieren Sie die Seiten der dem Haupttext vorangestellten Verzeichnisse (Inhalts-, Abbildungs-, Tabellen-, Symbol-, und Abkürzungsverzeichnis) mit römischen Zahlen (I, II, III, ...).
 - Nummerieren Sie die Seiten des Haupttextes, des Literaturverzeichnisses und des Anhangs fortlaufend mit arabischen Zahlen (1, 2, 3, ...).
 - Die Seitenzahlen erscheinen jeweils unten rechts auf der Seite.

- Formeln, Tabellen und Abbildungen:
 - Schreiben Sie Formeln und Symbole (auch im Text) kursiv. Sämtliche Formeln werden fortlaufend nummeriert.
 - Beschreiben und erläutern Sie alle Formeln, Tabellen und Abbildungen, die Sie verwenden.
 - Sofern Sie im Text Abbildungen und/oder Tabellen einfügen, dürfen diese nicht mehr als 10% der Gesamtlänge des Textes einnehmen.
 - Tabellen und Abbildungen sind fortlaufend zu nummerieren und mit aussagekräftigen Titeln sowie Angaben zur Quelle zu versehen.
 - Abbildungen sowie Tabellen sind zusätzlich in das jeweilige Verzeichnis am Anfang der Arbeit einzutragen.
 - Legenden müssen klar die einzelnen Elemente in der zugehörigen Abbildung identifizieren.
 - In Diagrammen müssen alle Achsen aussagekräftig beschriftet werden.
 - Im Anhang beginnt die Nummerierung von Neuem und es wird ein „A“ vorangestellt (Bsp. Tabelle A1).

- **Es dürfen keine Unisiegel in der Arbeit verwendet werden!**

Zitierweise im Text

- Jeder Gedanke oder Gedankengang, der von einem anderen Autor oder einer anderen Autorin stammt, muss als solcher im Text durch einen Verweis kenntlich gemacht werden. Dies gilt auch für die Einleitung.
- Im Text wird in verkürzter Weise zitiert, z.B. „Müller (2016, S. 87) stellt heraus...“

Literaturverzeichnis

- Die Literaturliste muss alle im Text (inkl. Fußnoten) zitierten Quellen enthalten (und nur diese).
- Zitieren Sie nach [Harvard-Stil](#). Als Anhaltspunkt kann folgende Zitierweise verwendet werden (exemplarisch für ausgewählte Veröffentlichungsarten):
 - Für Artikel in Journals:
Bernheim, B. Douglas, Andrei Shleifer, and Lawrence H. Summers (1985) The strategic bequest motive, *Journal of Political Economy*, 93:6, pp. 1045-1076
 - Für Bücher:
Olson, Mancur (1965) *The logic of collective action*. Cambridge: Harvard University Press.
 - Für Aufsätze in Sammelbänden:
Greenwood, Michael J. (1997) Internal migration in developed countries, in: Mark R. Rosenzweig and Oded Stark (eds.), *Handbook of Population and Family Economics*, vol. 1B. Amsterdam: North-Holland, pp. 647-720.
 - Für Online-Dokumente:
Statistisches Bundesamt Deutschland (2017) 2030 Agenda für nachhaltige Entwicklung, [online]
<https://www.destatis.de/DE/ZahlenFakten/Indikatoren/SDG/2030Agenda.html> [09.06.2017].
- **Das Literaturverzeichnis ist alphabetisch, nicht nach Veröffentlichungsarten zu sortieren!**

Erklärung zum selbstständigen Verfassen der Arbeit:

- Am Ende der Seminararbeit / Bachelorarbeit / Masterarbeit muss folgende unterschriebene Erklärung angefügt werden:

Erklärung:

Ich erkläre, dass ich meine *Seminararbeit / Bachelorarbeit / Masterarbeit* „Thema“ selbstständig und ohne Benutzung anderer als der angegebenen Hilfsmittel angefertigt habe und dass ich alle Stellen, die ich wörtlich oder sinngemäß aus Veröffentlichungen entnommen habe, als solche kenntlich gemacht habe. Ich bin damit einverstanden, dass die Arbeit mit Hilfe von Plagiatsprüfungssoftware überprüft wird. Die Arbeit hat bisher in gleicher oder ähnlicher Form oder auszugsweise noch keiner Prüfungsbehörde vorgelegen.